

Audit Gesunde Schule Re-Zertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom: April 2009

Erstzertifizierung im Jahr: 2009

Allgemein

Name und Anschrift:	Oberschule am Burgteich Zittau		
E-Mail:	burgteichschule.zittau@t-online.de	Datum:	18.03.2014
Schulleiter/-in:	V.Kushmann	Telefon:	03583 513300
Träger:	Stadt Zittau	Qualitätsbeauftragte/-r:	B.Pahlke

Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Lernenden, Lehrenden, Benennung weiteres Personal, Ausrichtung Schulprofil, Abschlussmöglichkeiten, etc.)

Unsere Schule besteht seit 31 Jahren. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über die gesamte Stadt, ihre dazugehörigen Ortsteile und die Nachbargemeinden. Wir sind eine zweizügige Oberschule mit 269 Schülern und 24 Lehrkräften. Wir haben externe GTA-Honorar- Kräfte, die unsere Ausrichtung in Bezug auf gesunde und bewegte Schule voll unterstützen. Wir sind im Jahr 2012 zur „Bewegten und sicheren Schule“ zertifiziert worden. Seit 2003 sind wir Mitglied im Netzwerk „Gesundheitsfördernder Schulen“ im Freistaat Sachsen
Unserer Leitziele ist: „Die Stärkung der Individualität und Gemeinschaft- gesund und weltoffen.“
Wir sind Unesco- Projekt -Schule.

Kategorien

1. Schulbedingungen und Schulverhältnisse

Positive Entwicklung:

Die materiellen und räumlichen Faktoren für die Gesundheit der Schulkollegen werden weitestgehend ausgenutzt. Die Schule fördert die Bewegungsaktivität der Schüler durch eine bewegungsfreundliche Freiflächengestaltung. Wir haben einen Fitnessraum und einen Raum der Stille eingerichtet. -Spiel- und Sportgeräte sind mit Hilfe von GTA- Geldern angeschafft worden. Sicherheitsrelevante Bereiche werden regelmäßig durch die Unfallkasse Sachsen kontrolliert- 2009 Zertifizierung! Wir haben eine Fruchthebe, die von Schülern bewirtschaftet wird, zusätzlich zur externen Frühstücks- und Mittagsversorgung. Wir haben einen Trinkbrunnen- auch im Unterricht ist das Trinken erlaubt. Maßnahmen zur Mülltrennung sind eingeführt. Regelmäßig werden ökologische Themen im Unterricht behandelt. Zum Beispiel wurde der Klimakoffer bestellt und benutzt, die Herkunft unserer Lebensmittel erforscht und in der Klasse 10 untersucht, wie man den Planeten retten kann. In unserem Unescocamp sind die Themen der Müllvermeidung und Müllverwertung, sowie Nachhaltigkeit ein großer Schwerpunkt. Schulleitung und Personalrat führt im Bedarfsfall BEM gemeinsam durch.

Hindernisse und Stolpersteine:

Wegen dem geplanten Schulgebäudewechsel erfolgt kaum eine Instandsetzung bzw. eine Erneuerung unseres Schulgebäudes, es erfolgten keine Maßnahmen zur Reduktion von Lärm, es gibt keinen Fahrstuhl... Der Schulträger befasst sich seit 5 Jahren mit dem Umzug in ein neues Gebäude, deshalb wird in unser jetziges Gebäude nur das Notwendigste investiert.

2. Gesundheitskompetenzen

Positive Entwicklung:

-2012 Zertifizierung zur Bewegten und sicheren Schule
Gesunde und Bewegte Schule sind im Schulentwicklungsplan integriert.
Wir führen in unserer jährlichen fächerverbindenden Woche zum Thema Gesundheit in Kl.5 Fitness/ Gesunde Ernährung und in Kl.7 Suchtprävention durch.
Seit zwei Jahren werden diese Projekte von Schülern der Kl.10 mit vorbereitet und durchgeführt.
Die Kl.7 überzeugt im Projektunterricht die Kl.6 zur Teilnahme am Nichtraucherwettbewerb Be smart- Don` t start 2014.
Durchführung der Gesundheitsprävention J1 in Kl.7.
Das Theaterprojekt von den Landesbühnen in Radebeul zur Mediennutzung „Labyrinth“ wurde in der Kl.6 genutzt.
Eine regelmäßige Wiederholung der 1.Hilfe Lehrgänge für die Lehrer findet statt.

Hindernisse und Stolpersteine:

Das nichtunterrichtende Personal haben wir schwerpunktmäßig noch nicht einbezogen. Aber SL führt mit ihnen mitunter ein Stress- und Konfliktmanagement durch.

3. Schulklima

Positive Entwicklung:

Gesunde und Bewegte Schule ist fester Bestandteil im Schulprogramm
Der Qualitätsplan des QM-Projektes der Schule beinhaltet Vorhaben und Umsetzung der Zertifizierung zur Bewegten und sicheren Schule und die Re-Zertifizierung zur Gesunden Schule.
Bewegtes Lernen wird zunehmend bewusst in den Unterrichtsphasen zur Rhythmisierung eingesetzt, auch das Verständnis bei Schülern und Eltern entwickelt.
Seit 2007 nehmen wir regelmäßig am Be smart- Don't start Wettbewerb teil.
Motivationstraining als Fortbildung für Lehrer, Eltern und Schüler wird angeboten und wurden zu folgenden Themen durchgeführt.
„Bewegtes Lernen“, „Motivationstrainer- Fit für die Zukunft“, „Wie motiviere ich Lehrer“, „Gemeinsam an einem Strang“, „Linkshändigkeit erkennen und fördern“, „Authismus“
Zusammenarbeit mit PIT Ostsachsen und im regionalen Zirkel „Schulische Gesundheitsförderung“.
Die Teamentwicklung steht bei Lehrern und Schülern im Vordergrund.
Lehrer haben zum Schuljahresauftakt einen päd. Tag zum Thema Teamarbeit, Teamentwicklung durchgeführt, feiern gemeinsam Feste, wandern, entspannen, treiben Sport im Fitness-u. Bowlingcenter.
Um das Gemeinschaftsgefühl der Schüler zu stärken, werden verschieden jahrgangsübergreifende Projekte, Kurse Exkursionen ... angeboten.
Die Beteiligung an Wettkämpfen, wie „Jugend trainiert für Olympia“, die „Kreis-Kinder und Jugendspiele“, Vergleichswettkämpfe mit unseren Partnerschulen, Sponsorenläufe, Skilager, Sportfeste, Schulfeste, Klassenfeste und Tage der offenen Tür sind feste Bestandteile an unserer Schule.

Wir bieten gebundene und offene GTA Angebote an.
Dabei achten wir auf eine regelmäßige Feedbackkultur.

Hindernisse und Stolpersteine:

Einander Zeit nehmen und Zeit geben ist für uns in der Umsetzung nach wie vor schwierig. Die Aufgabenverteilung müsste noch spezifizierter erfolgen, um alle einzubeziehen. Festgelegte Zeiten dafür sind nicht vorhanden.
Deswegen sind klare Absprachen untereinander nicht immer vorhanden.
Das Führungsverhalten (Schulleitung, Klassenleitung) wird nicht regelmäßig reflektiert
Ein Nichtraucherkonzept besteht, aber eine kleine Gruppe von

Kollegen und dem technischen Personal können sich noch nicht daran halten (Sucht ist nicht so einfach abzustellen!)

4. Unterricht und Schulleben

Positive Entwicklung:

- Blockunterricht, gebundene GTA-Angebote für Kl.5-8
- Verbesserung der Elternarbeit- offene Elternabende und Fortbildungen
- Trinken im Unterricht ist erlaubt
- QM- Team arbeitet an Integrationsplan und Förderplänen,
- Fortbildungen und Erprobung von Binnendifferenzierung
- Durchführung von Leistungsgruppen und Förderunterricht
- Schüler der Kl.10 betreuen Kl.5 und 6 bei Sportprojekttagen
- Regelmäßige Projektfahrten ins Hygienemuseum Dresden
- Teilnahme an der Antidrogenwoche des Landkreises,
- Einbeziehung unserer Kooperationspartner in den Unterrichtsbetrieb
- Langjähriges Zusammenarbeiten mit der Aidshilfe Dresden e.V. (jährlich 3 Projekttage für Kl.8-10 zu Sexualerziehung und Sozialkompetenz)
- bewegtes Lernen im Unterricht durch Jonglieren, Entspannungstechniken, Gruppenpuzzle, SOL ...
- Deeskalationskurse, Angebote zur Konfliktbewältigung, Antirauchkurse und Kompetenzschulung werden von einem Sozialpädagogen angeboten
- im Rahmen der GTA- Angebote gibt es eine Ergotherapeutin zur individuellen Betreuung von verhaltensauffälligen Schülern,

Durchführung von Unterrichtsprojekten siehe auch bei 2.Gesundheitskompetenzen.

Hindernisse und Stolpersteine:

Es gibt keine ausgebildeten Streitschlichter mehr, wir arbeiten aber mit Schülern der Klasse 9 und 10 als Pausenaufsichtshelfer. Die Inanspruchnahme eines Betriebsarztes oder einer psychologischen Betreuung für Lehrer und Eltern wurde bisher nicht genutzt – zu wenig Information über diese Möglichkeiten. Die Schulpsychologin ist aber regelmäßig Ansprechpartner für offene Fragen.

5. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:

Seit 2011 besitzt unsere Schule ein QM-Team mit 4, seit 2012 mit 6 Lehrern als Mitgliedern. Qualitätspläne bestehen und beinhalten die Gesunde und die Bewegte Schule als wichtige Qualitätsziele. Wir haben einen ausgebildeten und aktiven Trainer für Unterrichtsentwicklung im Kollegium, einen Lerntainer, sowie einen NLP- Multiplikator. 4 Kollegen nehmen von 2013 -2015 an der Pädagogischen Werkstatt der Boschstiftung zum Thema Heterogenität teil. 6 Kollegen haben an der Ausbildung zum SOL teilgenommen. Mehrere Kollegen haben das Programm „Erwachsen werden“ absolviert und wenden es erfolgreich an. Es besteht eine Zusammenarbeit mit PIT in Ostsachsen

Hindernisse und Stolpersteine:

Es existiert kein Beschwerdemanagement- Schulleitung fängt viel selbst ab, Lehrer und Sozialpädagoge sind ebenfalls immer Ansprechpartner. In der Außenwirksamkeit der Beratungslehrer sehen wir noch Reserven. Es gibt keine festen Zeiten im Stundenplan für Sprechstunden. Auch Klassenleiterstunden fehlen.

Aktuelles zeitnahes Einpflegen in die Homepage ist aus Zeitgründen schwierig.

Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die Schule ergeben haben)

- zunehmend noch mehr im Alltag das „Gesund Lehren und Gesund Leben“ beachten und umsetzen, sich Zeit nehmen füreinander und auf Schüler- und Lehrer gesundheit achten
- Teilnahme an Wettbewerben, die unser Anliegen , unsere Ziele verwirklichen helfen
- im Stundenplan feste Zeiten für gemeinsame Absprachen berücksichtigen, damit Teamarbeit möglich ist
- Einführung der pädagogischen Werkstatt ins Kollegium
- Re-Zertifizierung „Bewegte und sichere Schule“
- nach dem Umzug in die neue Schule sofort auf Energieeinsparung und Wasserverbrauch achten
- Mülltrennung weiter verbessern

Datum: 30.04.2014

Unterschrift: